Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Christian Ludwig II., Mecklenburg-Schwerin, Herzog

Von Gottes Gnaden Wir Christian Ludewig, Hertzog zu Mecklenburg ... Nachdem Wir mißfälligst vernehmen/ daß eine Zeit her verschiedene von Unsrer Fürstlichen Milice, wieder Eyd und Pflicht desertiren ... : Gegeben Auf Unsrer Vestung Schwerin den 6. November 1748.

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1748?]

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn872173852

Druck Freier Zugang PUBLIC DOMAIN

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn872173852/phys_0001
DFG

Mk_4065.
Mi_86.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn872173852/phys_0002
DFG

No. 1. 2. 5. 8. 16. 18. 20. 28. 34. 35. 40. 55. 66. 67. 83 (Interims-Reglement des Consistoriums). 84. 115. 121. 124. 125. 126. 127. 128. finden sich in der Börensprungschen Sammlung nicht; die übrigen sind alle darin abgedruckt.

Ex Bibliotheca Academiae Rostochiensis

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn872173852/phys_0003
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn872173852/phys_0004
DFG

Ex Bibliotheca Academiae Rostochiensis

Von GOTTES Gnaden Wir

Christian Ludewig,

Hertzog zu Mecklenburg, Fürst zu Wenden, Schwerin und Ratzeburg/ auch Graf zu Schwerin/ der Lande Rostock und Stargard Herr.

Nachdem Wir mißfälligst vernehmen/ daß eine Zeit her verschiedene von Unsrer Fürstlichen Milice, wieder Eyd und Pflicht desertiren/ und Wir solcher frevelhaften Desertion in Zukunft vorzubeugen/ nöthig erachten; Als ergehet hiermit Unser gnädigst-ernstlicher Befehl/ an alle und jede Unsere Haupt- und Amt-Leute/ auch Bürgermeister/ Richter/ und Räthe in den Städten/ und insgemein an alle übrige Befehlshaber/ und Obrigkeiten/ wie nicht weniger auch die ihnen untergebene Schultzen/ Voigte/ Zöllner/ Krüger/ Herbergierer/ und übrige Gemeine sowohl in den Städten/ als auf dem Lande/ auch sonst jedermänniglich: Daß Sie hinführo bey Vermeidung willkührlicher exemplarischer Ahndung/ keine von Unsrer Fürstlichen Milice, ohne Vorlegung eines förmlichen Abschiedes/ oder gedruckten Passes vom commandirenden Officier, weiter herbergen/ oder durchlassen/ vielweniger dieselbe vorsetzlich verhehlen/ oder wohl gar mit Anleitung/ zum Durchkommen ihnen beförderlich seyn/ am allerwenigsten aber Gewehr und Mundirung von ihnen annehmen und kauffen/ sondern wenn dergleichen meineydige Deserteurs, irgendwo in Unseren Landen betreten werden/ solche alsofort anhalten/ und wohlverwahrlich an die nächste Guarnison Unsrer Milice, woselbst ihnen von den commandirenden Officiers Fünf Reichsthaler dafür erleget werden sollen/ bringen lassen. Wornach sich männiglich unterthänigst zu achten/ so lieb einem jeden ist Unsre Ungnade/ und unausbleibliche willkührliche Ahndung und Bestrafung zu vermeiden.

Damit nun dieses Unser Patent zu jedermanns Wissenschaft gelangen möge/ soll dasselbe gewöhnlicher Orten affigiret werden: Urkundlich unter Unserm Fürstlichen Hand-Zeichen und aufgedrucktem Insiegel. Gegeben auf Unsrer Vestung Schwerin den 6. November 1748.

Christian Ludewig. L. S.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn872173852/phys_0006
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn872173852/phys_0007
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn872173852/phys_0008
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn872173852/phys_0009
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn872173852/phys_0010
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn872173852/phys_0011
DFG

Wir Unterschriebene von der Ritterschaft und Städten der Fürstenthümer und Lande Mecklenburg, Wenden, Rostock und Stargard; Uhrkunden und bekennen offenbar, in und mit diesem Briefe, für Uns, Unsere Erben und Nachkommen; Nachdem unsere ge
Vorfahren allhier zu Rostock, im Jahr 1523 am Tage Vi i,
dem Allmächtigen zu Lobe, und denen Durchlauchtigs
Herrn, und deren Landen und Leuten zu Ehren, Nutz und t,
eine feste, stete, und ewig-unwiederrufliche Vereinigung n
unter sich getroffen; Welche denn von jeher, als der eintzig er
allgemeinen Landes-Verfassung und theuerworbenen Freyh e-
rechtigkeiten von Kayserl. Maytt. und denen Durchlauch n-
des-Herren angesehen worden, auch also von Uns selbst E-
xempel Unserer Antecessorum billig verehret und heilig g er-
den muß. Solche dem Publico höchstnöhtige Uhralte U h,
unter unsern lieben Vorfahren, und theils unter uns selbst, ls
Noht und behuef gewesen, nach Anleitung und Vorschr en
Unions-Instrumenti zumehrmahlen, und sonderlich im Ja s-
gleichen sub dato Rostock, den 19. Nov. 1709. weiter t,
verbessert und erneuret worden.

Hingegen aber auch, aus Göttlichem Verhängniß, it-
hero solche fatale Landes-Umstände hervor gegeben, daß wi n-
zertrennliche Union, und deren Theils angeführte Erneur er-
hand ungebührliche Dinge, obgleich an sich nichtiglich u n-
sturz der auf solche Union gegründeten Landes Verfassun ei-
nen Wohlfarth, attentiret, und, wanns müglich gewesen n-
nung des an sich unzertrennlichen Corporis Provicialis u en
werden wollen; als wovon die klägliche Folgen, leider! e-
gen; Inzwischen aber uns auch dieses stärcket und aufricht ro
jetzt glorwürdigst regierende Kayserl. Maytt. nach Dero e-
nen Eyffer und Fürsorge für das Wohl der Mecklenburg e,
alles dasjenige, was gegen deren auf die alte unwiederru r-

)(trenn-